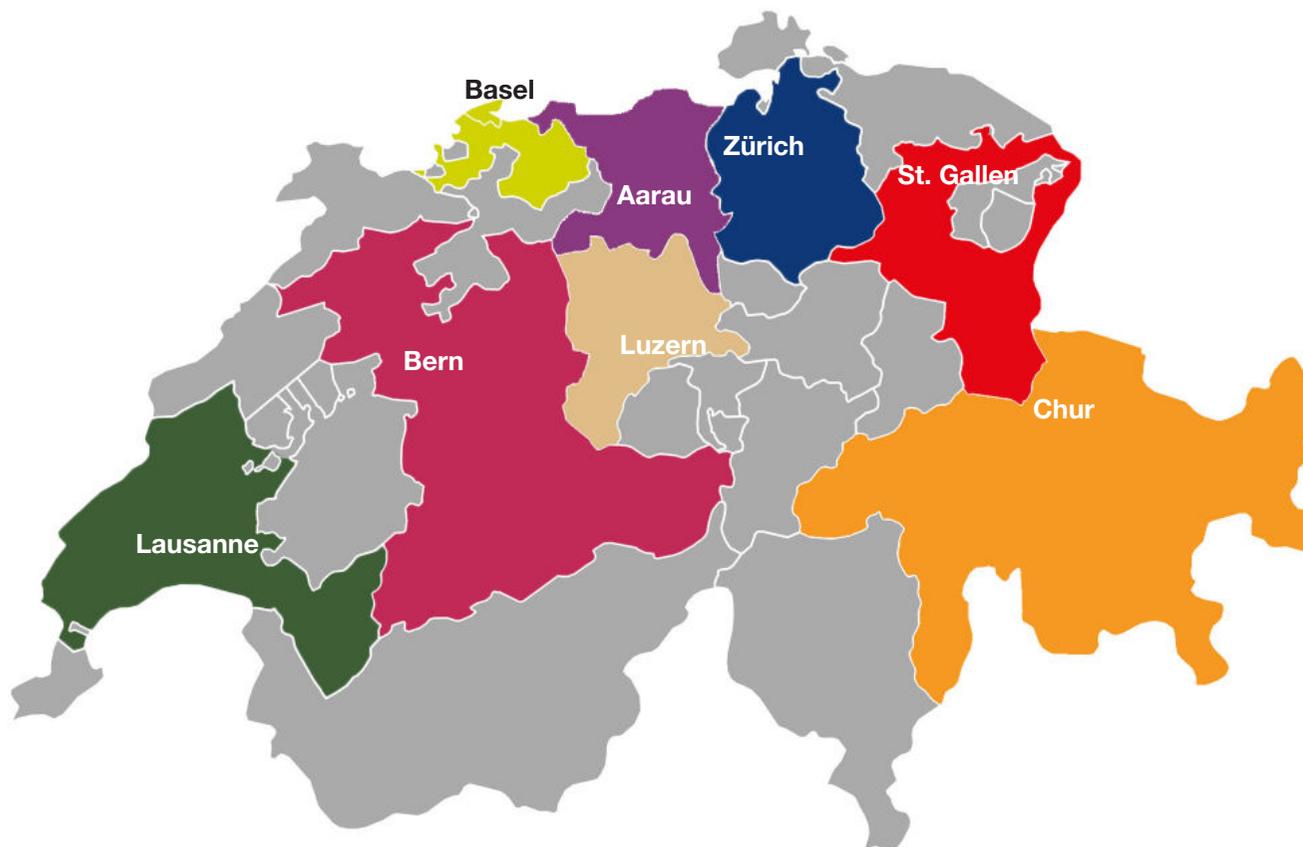


# Frauenmilchbanken Schweiz



## Muttermilch/ Spendermilch

Muttermilch ist unbestritten die beste Nahrung für Neugeborene. Steht keine oder zu wenig Muttermilch zur Verfügung, ist gemäss WHO eine Ernährung mit pasteurisierter Spendermilch für Frühgeborene und kranke Neugeborene eine angepasste Alternative.

Frauenmilchbanken bieten diese Überbrückung bis die leibliche Mutter genügend Muttermilch für Ihr eigenes Kind produzieren kann. Die Spendermilch ist jedoch kein Ersatz für Muttermilch.

In der Schweiz gibt es derzeit neun Frauenmilchbanken, die nach den schweizerischen Leitlinien arbeiten (2020).

Die Spendermilch stammt ausnahmslos von gezielt ausgewählten Müttern, die nach strengen Kriterien, welche sich an die der Blutspende anlehnen, ausgesucht werden. Die Frauenmilch wird regelmässig auf ihren Bakteriengehalt geprüft und ausschliesslich pasteurisiert abgegeben.



	Basel	Bern	St. Gallen	St. Gallen	Luzern	Aarau	Chur	Zürich	Lausanne*
Gründungsjahr	1938	1981	1987	1998	1972	1998	2010	2019	2022
Anz. Spenderinnen	26	21	10	4	11	8	3	5	46
Total Liter	444.43	294.36	80.16	52.08	122.21	119.88	25.07	63.05	213.4
Total PreTerm	64.10	138.805	21,99	19.86	66.58	68.35	25.07	4.41	11.60
Anz. Empfänger	118	87	37	48	68	68	14	75	176
Gesamtverbrauch	439.41	268.87	39.25	80.14	103.44	102.68	25.07	41.40	236.4

(Liter)

\*Statistik nach CHUV-Lactarium Kriterien